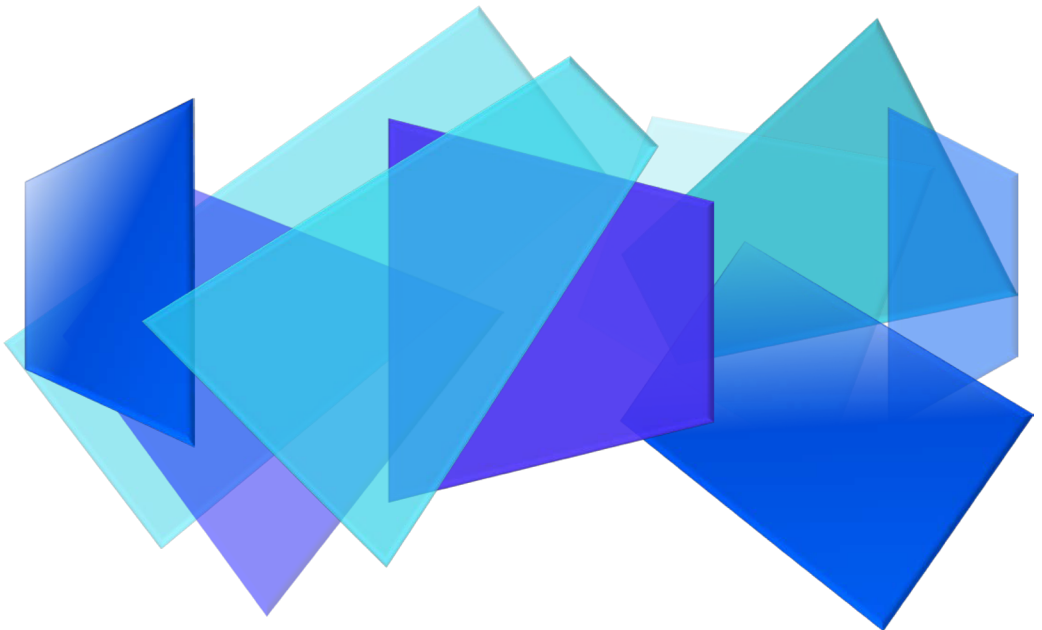


Zentrum für lebenslanges Lernen (ZellL)

Schlüsselkompetenzen-Programm der UdS
Wintersemester 2021/22



Inhalt

I. Was sind Schlüsselkompetenzen?	4
II. Schlüsselkompetenzen-Programm der UdS	4
III. Das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat	5
IV. Angebote mit Schwerpunkt Sachkompetenz	6
Projektmanagement. Für Studium, Beruf und Wissenschaft	6
Project Management	7
Digitalisierung und Open Source	8
Crossmediales Arbeiten, Social Media, Themenfindung und Recherche BASIC	9
V. Angebote mit Schwerpunkt Selbstkompetenz	10
Stressmanagement	10
Zeitmanagement	11
„Konfliktitis“: Diagnose, Behandlung, Vorbeugung	12
Charakterstärken – Gestärkt durch's Studium und leistungstark am Arbeitsplatz	13
Bühnen- und Videokonferenztraining	14
Strategische Finanzplanung für Promovierende	15
VI. Angebote mit Schwerpunkt Sozialkompetenz	16
Kommunikation auf Augenhöhe - Gesprächsführung als Schlüsselkompetenz	16
Diversity competence	17
Interreligiöser Dialog in Studium, Beruf und Alltag	18
Führungskompetenzen	19
Konfliktmanagement	20
VII. Angebote mit Schwerpunkt Methodenkompetenz	21
Wissenschaftliche Texte und Quellen richtig lesen und verstehen	21
Wie der Kreativitätsmuskel im Training bleibt	22
Wissenschaftliche Arbeitstechniken	23

VIII. Online-Angebote zum Selbststudium.....	24
Destin@tion UdS: Expedition durch den Uni-Dschungel in Deutschland und Frankreich	24
E-IK – Interkulturelle Kompetenz Online (Fokus: Deutschland/Frankreich)	25
Jumpstart Online Teaching.....	26
IX. Studienbegleitende Angebote: Fokus internationale Studierende	27
Wissenschaftlicher Schreibstil und Grammatische Strukturen.....	27
Mündliche und schriftliche Kommunikation für internationale Studierende im Studium	29
Leichter lernen, effektiv lesen. Lernstrategien und Lesetechniken für das Studium	31
Interkulturelles Know-how. Strategien und Tools für das Studium an der UdS.....	32
X. Weitere Angebote, Projekte und Sonderformate	34
Klimawandel – Was ist das?	34
UdS-weites Kooperationsprojekt „Wissenschaftliches Schreiben“	35
XI. <i>Fit4more – gesund studieren, die studentische Gesundheitsförderung an der Universität des Saarlandes</i>	36
XII. FAQs.....	37
XIII. Kontakt und Anmeldung.....	39



I. Was sind Schlüsselkompetenzen?

Schlüsselkompetenzen bezeichnen gemäß dem Referenzrahmen der Empfehlungen des Europäischen Parlaments und des Rates Kompetenzen, die „Menschen für ihre persönliche Entfaltung, soziale Integration, Bürgersinn und Beschäftigung benötigen“¹ und umfassen allgemein jene Fähigkeiten, die neben fachlichen Kenntnissen adäquates und flexibles Handeln in unterschiedlichen beruflichen Kontexten ermöglichen. Schlüsselkompetenzen können in folgende Kompetenzfelder unterteilt werden:

- Sachkompetenz
- Selbstkompetenz
- Sozialkompetenz
- Methodenkompetenz

Diese allgemeinen Kompetenzfelder können in weitere Schlüsselkompetenzen unterteilt werden, wie z. B. Zeitmanagement, Konfliktmanagement, Führungskompetenzen, Interkulturelle Kompetenz und vieles mehr.

¹ Europäische Kommission: Schlüsselkompetenzen für lebensbegleitendes Lernen. Ein europäischer Referenzrahmen. Luxemburg, 2007, S. 3.

II. Schlüsselkompetenzen-Programm der UdS

Das Schlüsselkompetenzen-Programm der Universität des Saarlandes im Zentrum für lebenslanges Lernen (Zell) richtet sich an Studierende, Lehrende, Wissenschaftler*innen, Gasthörer*innen und weitere Hochschulangehörige. Die Veranstaltungen bieten den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, ihre Schlüsselkompetenzen für Studium, Beruf, Lehre, Wissenschaft in kleinen Gruppen gezielt weiterzuentwickeln und auszubauen. Die Veranstaltungen und Angebote werden von erfahrenen Referent*innen und Expert*innen geleitet. Alle Veranstaltungen sind für Universitätsangehörige kostenfrei! Die Teilnehmer*innen erhalten am Ende der Veranstaltungen i. d. R. einen Teilnahmenachweis. Es können entweder einzelne, ausgewählte Veranstaltungen besucht werden oder durch den Besuch einer Kombination von Veranstaltungen das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat der UdS erworben werden.

III. Das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat

Studierende, Lehrende, Wissenschaftler*innen, Gasthörer*innen und weitere Universitätsangehörige der Universität des Saarlandes können im Rahmen des Schlüsselkompetenzen-Programms der UdS im Zentrum für lebenslanges Lernen (Zell) auch das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat der UdS erwerben. Der Erwerb des Schlüsselkompetenzen-Zertifikats stellt eine Zusatzqualifikation dar und dokumentiert den jeweils individuellen Ausbau bzw. die (Weiter-)Entwicklung des eigenen Schlüsselkompetenzenprofils in Bezug auf Studium, Beruf, Lehre und Wissenschaft. Je nach Fachbereich und Studienprogramm haben Studierende auch die Möglichkeit, die erworbenen Credit Points in ihr Diploma Supplement bzw. Transcript of Records aufnehmen lassen, die in allen Studiengängen ergänzend und teilweise auch integriert in das Studium eingebracht werden können. Voraussetzung für den Erwerb des Zertifikats ist neben dem Absolvieren von Veranstaltungen im Umfang von mind. 30 Arbeitseinheiten (AE) das Verfassen eines Schlüsselkompetenzen-Portfolios von mind. 15 Seiten. Im Rahmen des Erwerbs des Schlüsselkompetenzen-Zertifikats muss zusätzlich eine Fokusooption gewählt werden. Diese wird u. a. durch den Besuch einer Basisveranstaltung nachgewiesen, die Teil der insgesamt zu erbringenden 30 AE ist. Die anderen Veranstaltungen im Rahmen der erforderlichen 30 AE sind frei wählbar.

Derzeit können die folgenden Fokusooptionen gewählt werden:

- Interkulturelle Kompetenz
- Projektmanagement
- Kommunikation
- Führungskompetenzen
- Medienkompetenz
- Wissenschaftskompetenz
- Selbstverortung, geistige und körperliche Gesundheit
- Diversity-Kompetenz

Weitere Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung finden Sie auf den Seiten des Zells unter

<https://www.uni-saarland.de/einrichtung/zell/schluesselkompetenzen-programm.html>

IV. Angebote mit Schwerpunkt Sachkompetenz

PROJEKTMANAGEMENT. FÜR STUDIUM, BERUF UND WISSENSCHAFT

Zeit: Kick-off-Online-Seminar am 07.01.2022, von 17:00-19:00 Uhr

Ort: Online-Kurs über Microsoft Teams

Basisveranstaltung SK-Zertifikat „Projektmanagement“

10 AE

Informationen zum Ablauf und zur Arbeitsweise werden in der Kick-off Veranstaltung erläutert. Der Kurs ermöglicht eine flexible Zeiteinteilung mit einer Kombination aus synchronen und asynchronen Lern- und Arbeitseinheiten.

Die Arbeit in Projekten nimmt in allen Sektoren der Wirtschaft und Aufgabenfeldern der Hochschulen aufgrund der erhöhten Flexibilitäts-, Innovations- und Drittmittelanforderungen stetig zu. Damit gewinnt auch das Projektmanagement als Planungs-, Steuerungs- und Kontrollinstrument immer stärker an Bedeutung und wird zunehmend zur Kernkompetenz. Bereits im Studium, spätestens aber in Wissenschaft, (Hochschul-)Management und Beruf werden Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Projektmanagement zunehmend unabdingbar, da immer mehr Entwicklungen und Prozesse in Organisationen und Unternehmen projektbasiert, in Teilen abteilungsübergreifend oder interdisziplinär organisiert werden und somit einer spezifischen Managementkompetenz bedürfen.

In diesem Workshop werden grundlegende Methoden und Instrumente (Tools) des Projektmanagements erarbeitet sowie die verschiedenen Phasen von Projekten vorgestellt. Außerdem soll geklärt werden, welche Personen mit ihren unterschiedlichen Rollen und Funktionen an einem Projekt beteiligt sind. Weitere Fragen, die im Workshop bearbeitet werden, sind, welche spezifischen Herausforderungen das Projektmanagement zu bewältigen hat und welche Aspekte zur erfolgreichen Durchführung beitragen können.

Referent: **Elias Harth** ist studierter Historiker und wiss. Mitarbeiter am Zentrum für lebenslanges Lernen der Universität des Saarlandes. Er verantwortet dort u. a. neben dem Schlüsselkompetenzen-Programm auch den Schwerpunktbereich „Europa, Interkulturelle Kommunikation und Politikwissenschaft“.



PROJECT MANAGEMENT

Time: Kick-off session (videoconference) December 6, 2021, 9 a.m.-10 a.m.,
closing session (videoconference) December 10, 2021, 9 a.m.-10 a.m.,
self-learning units in-between to allow for individual and flexible time
management in course participation

Venue: Online course via Microsoft Teams

Foundation course Key Competencies Certificate „Projektmanagement“

10 work units

(in English)

More information about the organizational procedure will be sent to the admitted participants before the beginning of the workshop.

Due to higher requirements regarding flexibility, innovation and third party funding, project work becomes more and more important in all sectors of the economy and regarding all scopes of duties in the academic world. Therefore, project management as an instrument of planning, governance and monitoring is increasingly seen as a core competency. As a growing number of developments and procedures are organized on a project base and in an at least partly interdivisional or interdisciplinary way, they demand specific management skills. Therefore, project management plays a significant role in today's working world in general and in the field of science and university management in particular.

This workshop will take a closer look at the basic project management methods and tools as well as the different stages and roles of projects. Drawing on the classics, we will also obtain an overview of aspects which contribute to a successful implementation and the specific challenges of project management. With the help of case studies and practical exercises the content will be examined in depth and reflected through an application-oriented approach.

Trainer: Dr. Theo Jäger, PhD in Neuropsychology, since 2008 coordinator and coach/trainer at the Support Centre for Doctoral Researchers at Saarland University (GradUS), project manager at the Presidential Office of Saarland University, member of the Quality Circle for the Doctorate (QualitätsZirkel Promotion, QZP).

DIGITALISIERUNG UND OPEN SOURCE

Zeit: 14.02.2022, von 17:00-20:00 Uhr

Ort: Online-Kurs über Jitsi

Basisveranstaltung SK-Zertifikat „Medienkompetenz“

5 AE

Informationen zum Ablauf und zur Arbeitsweise werden nach erfolgter Platzvergabe rechtzeitig bekannt gegeben. Zur Vorbereitung werden rechtzeitig Materialien zu Verfügung gestellt.

Digitalisierung ist von zentraler Bedeutung für die Zukunft des Wirtschaftsstandort Deutschland. Dennoch ist Deutschland was das Digitale angeht unter den G20 Staaten auf dem drittletzten Platz – hinter etwa Mexiko oder Brasilien. Darüber hinaus fehlt es in der Bevölkerung an wesentlichen Grundkenntnissen über technische Zusammenhänge und einer Sensibilisierung für viele rechtliche und gesellschaftliche Implikationen, obwohl die IT sich auf so gut wie alle Lebensbereiche auswirkt.

In diesem Workshop soll sich kritisch ganz allgemein mit Digitalisierung auseinandergesetzt werden. Was bedeutet sie für unsere Gesellschaft und unsere Demokratie? Wie wichtig ist (uns) Datenschutz? Und was passiert mit unseren sensiblen Daten wirklich? Gleichzeitig sollen aber auch Alternativen zu bisherigen Branchengrößen vorgestellt und die Möglichkeiten von Open Source dargestellt werden. Die Angst vor Open Source ist nämlich im Allgemeinen unberechtigt und meist geschürt durch die proprietären Branchenführer.

Referent: **Dr. Christian Hoffmann** ist theoretischer Physiker, studierte neben Physik auch Informatik und ist mehrfach ausgezeichnete Dozent am Fachbereich Physik der Universität des Saarlandes. In den letzten 25 Jahren lehrte er – teilweise in Kooperationen - an verschiedenen Fachbereichen, entwickelte aber auch neue Formate, um auch schon Schüler und Lehrer in Workshops an Themen wie Mikrocontrollerprogrammierung oder IT-Sicherheit heranzuführen. Dabei spielen für ihn Interdisziplinarität und eine effiziente Einbindung der verschiedensten Aspekte der Informationstechnik in Lehre und Forschung eine maßgebliche Rolle. Eines seiner Herzenthemen stellt Open Source und der digitale Analphabetismus bzw. dessen Bekämpfung schon in der Schule dar.



CROSSMEDIALES ARBEITEN, SOCIAL MEDIA, THEMEN-FINDUNG UND RECHERCHE BASIC

Zeit: 07.02.2022, von 17:00-20:00 Uhr

Ort: Online-Kurs über Microsoft Teams

Basisveranstaltung SK-Zertifikat „Medienkompetenz“

5 AE

Crossmediales Arbeiten wird die Zukunft des Journalismus prägen. Ob Social Media, Webseite, Podcast, Print- oder Rundfunk, es wird immer wichtiger, Informationen möglichst wirkungsvoll über verschiedene mediale Kanäle zu transportieren, um seinem Zielpublikum näher zu kommen. Dabei muss eine Geschichte online anders erzählt werden als beispielsweise im Radio, neue Plattformen und mobiles Arbeiten beeinflussen Produktion und Ästhetik von Inhalten. Was bedeutet Crossmedialität im praktischen Alltag? Wie wirkt sie sich auf Themenfindung und Recherche aus, wie können Projekte für unterschiedliche Medienformen sinnvoll recherchiert und aufbereitet werden?

Diesen Fragen soll im Rahmen dieses Workshops nachgegangen und wichtiges Handwerkszeug mitgegeben werden. Informationen zum Ablauf und zur Arbeitsweise werden nach erfolgter Platzvergabe rechtzeitig bekannt gegeben. Zur Vorbereitung werden rechtzeitig Materialien zu Verfügung gestellt.

Referentin: **Susan Zare** ist Moderatorin, Sprecherin, und Hörfunkjournalistin und lebt in Saarbrücken und Köln. Die Deutsch-Iranerin studierte Musikwissenschaften und Sprachen und Kulturen der islamischen Welt und absolvierte ein Radio-Volontariat. Sie moderiert auf Bühnen, vor der Kamera und im Radio für den Deutschlandfunk und gibt Workshops.

V. Angebote mit Schwerpunkt Selbstkompetenz

STRESSMANAGEMENT

Zeit: 4 Termine (26.11.2021, 3.12.2021, 10.12.2021, 17.12.2021),
jeweils von 14:00-16:00 Uhr

Ort: Online-Kurs über Microsoft Teams

Basisveranstaltung SK-Zertifikat:

„Selbstverortung, geistige und körperliche Gesundheit“

10 AE

Informationen zum Ablauf und zur Arbeitsweise werden nach erfolgter Platzvergabe rechtzeitig bekannt gegeben.

Überforderung, Druck und Lebenskrisen können einen Menschen so sehr belasten, dass der Körper und die Seele erkranken. Man kann lernen den Stress zu lieben bzw. wertzuschätzen. Suchen Sie nach Ideen und Vorschlägen wie Sie mit unvermeidlichen Stress im Studium und Beruf gesund und produktiv umgehen können? Im Workshop werden verschiedene Trainings- und Reflexionsmöglichkeiten zum Stressabbau aufgezeigt, die zum Leistungserhalt bzw. zur Lern- und Arbeitsmotivation dienlich sind. Des Weiteren werden Regeln für ein optimales Ressourcenmanagement erarbeitet. Ziel des Workshops ist es, Sie für die hohen Anforderungen in Studium und Beruf zu wappnen.

Dieser Kurs ist Teil von *fit4more – gesund studieren*, der Studentischen Gesundheitsförderung an der Universität des Saarlandes. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 36.

Referentin: **Waltraud Ewen**, M.A., LL.M., Wirtschaftsmediatorin (FH), Stressmanagement-Trainee, Yogalehrerin, Dozentin am Zentrum für lebenslanges Lernen (Zell) im Schwerpunktbereich „Bildung und Gesundheit“. Sie arbeitet als Beraterin, Coach und Lehrende in verschiedenen Arbeitsbereichen und verfügt über umfassende Kenntnisse im Stressmanagement.

ZEITMANAGEMENT

Zeit: 4 Termine (24.11.2021, 1.12.2021, 8.12.2021, 15.12.2021),
jeweils von 11:00-13:00 Uhr

Ort: Online-Kurs über Microsoft Teams

Basisveranstaltung SK-Zertifikat:

„Selbstverortung, geistige und körperliche Gesundheit“

10 AE

Informationen zum Ablauf und zur Arbeitsweise werden nach erfolgter Platzvergabe rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Workshop bietet den Teilnehmer*innen die Möglichkeit ihren individuellen Umgang mit der Zeit zu reflektieren und neue Strategien für Ihr Zeitmanagement zu entwickeln. Sie lernen nicht nur bewährte Werkzeuge des Zeitmanagements kennen, sondern auch, wie Sie diese für Ihr eigenes Selbstmanagement nutzen können. Hierzu werden Ihnen praktische und einfach umzusetzende Strategien und Techniken aufgezeigt.

Im Workshop beschäftigen Sie sich u. a. mit dem persönlichen Organisationstyp, den Zeitdieben, den Zeitfressern und setzen sich intensiv mit ihren eigenen Zielen und deren Erreichbarkeit auseinander. Darüber hinaus lernen Sie die Bedeutung von Pausen und deren Mehrwert kennen, um den Stress zu stoppen, richtig abzuschalten und kraftvoll durchstarten zu können.

Dieser Kurs ist Teil von *fit4more – gesund studieren*, der Studentischen Gesundheitsförderung an der Universität des Saarlandes. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 36.

Referentin: **Waltraud Ewen**, M.A., LL.M., Wirtschaftsmediatorin (FH), Stressmanagement-Trainee, Yogalehrerin, Dozentin am Zentrum für lebenslanges Lernen (Zell) im Schwerpunktbereich „Bildung und Gesundheit“. Sie arbeitet als Beraterin, Coach und Lehrende in verschiedenen Arbeitsbereichen und verfügt über umfassende Kenntnisse im Stressmanagement.

„KONFLIKTITIS“: DIAGNOSE, BEHANDLUNG, VORBEUGUNG

Zeit: 2 Termine (31.01.2022, 04.02.2022), jeweils von 16:00-20:00 Uhr

Ort: Online-Kurs über Microsoft Teams

Basisveranstaltung SK-Zertifikat „Kommunikation“

10 AE

Konflikte können dort entstehen, wo zwei oder mehr Menschen in Kontakt kommen. Daher ist das Konfliktpotenzial Bestandteil unseres Lebens. Schwierige Kommunikationssituationen und Konflikte lassen sich trotzdem durch das Bedürfnismanagement und den Einsatz richtiger Kommunikationsstrategien positiv beeinflussen. Das im Workshop gewonnene theoretische und praktische Wissen über Konfliktprevention und -behandlung wird im Rahmen einer Gruppensupervision bzw. Gruppencoaching vertieft. Am Ende der Veranstaltung wissen die Teilnehmenden, wie sie Konflikte zielgerecht lösen können. Sie sind in der Lage, Konflikten vorausszuschauen sowie vorzubeugen.

Dieser Kurs ist Teil von *fit4more – gesund studieren*, der Studentischen Gesundheitsförderung an der Universität des Saarlandes. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 36.

Referent: Befähigen und Begleiten – ist die Philosophie, Haltung und gleichzeitig die Arbeitsweise von **Alexander Bazhin**. Herr Bazhin ist Spezialist für Entwicklung der Schlüsselkompetenzen, Hochschuldidaktik und Erwachsenenbildung. Seine Expertise in Coaching, Beratung und Training umfasst unter anderem folgende Themen: Denken und Lernen, Motivation und Empathie, Kreativität und Humor, Selbsterfahrung und Selbstdarstellung. Herr Bazhin ist einer der Mitgründer und der Vorstandsvorsitzende der Akademie für Schlüsselkompetenzen im Studium, Beruf und Leben e. V.

CHARAKTERSTÄRKEN – GESTÄRKT DURCH'S STUDIUM UND LEISTUNGSSTARK AM ARBEITSPLATZ

Zeit: 09.11.2021, von 10:00-14:00 Uhr

Ort: Online-Kurs über Microsoft Teams

Basisveranstaltung SK-Zertifikat:

„Selbstverortung, geistige und körperliche Gesundheit“

5 AE

Es gibt sie wirklich und sie ist zu verorten in der Positiven Psychologie – die Wissenschaft des Charakters. Zahlreiche Forschungsergebnisse belegen, dass die Anerkennung, Wertschätzung und Erschließung der eigenen Stärken und der Stärken anderer Menschen in positiver Wechselwirkung mit einem erfolgreichen und erfüllten Leben stehen. Wer seine Stärken kennt und sie zum Einsatz bringt, ist leistungstärker, erfolgreicher und zufriedener. Der Workshop kombiniert die Grundlagen der Wissenschaft des Charakters mit entsprechenden Übungssequenzen:

Grundlagen: Forscher*innen haben eine zeit- und kulturübergreifende Klassifikation von 24 Charakterstärken/-eigenschaften, die sich auf 6 Tugenden verteilen, herausgearbeitet. In diesem (Theorie-)Teil des Workshops werden die Entstehung der Klassifikation, die 24 Charakterstärken sowie deren Bedeutung in der Positiven Psychologie vorgestellt.

Übungssequenzen: Beschäftigung mit den eigenen Charakterstärken. Die Teilnehmer*innen werden einen Fragebogen bearbeiten und ihre eigenen Charakterstärken kennenlernen. Auf Grundlage der Auswertung werden anschließend interaktive Übungen durchgeführt.

Dieser Kurs ist Teil von *fit4more – gesund studieren*, der Studentischen Gesundheitsförderung an der Universität des Saarlandes. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 36.

Referentin: **Angelina Müller** ist Erziehungswissenschaftlerin (M.A.) und von der European Positive Psychology Academy (EUPPA) zertifizierte Trainerin der Positiven Psychologie. Weiterhin verfügt sie über eine Basisausbildung in Neurolinguistischem Programmieren (NLP). Im Zentrum für lebenslanges Lernen (ZelL) der Universität des Saarlandes ist Frau Müller als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig und verantwortet dort u. a. den Schwerpunktbereich „Bildung und Gesundheit“. Außerdem koordiniert sie das Qualitätsmanagement des ZelL. Daneben hatte sie mehrere Jahre das Amt der stellvertretenden Sprecherin der DGWF Landesgruppe Rheinland-Pfalz und Saarland inne.

BÜHNEN- UND VIDEOKONFERENZTRAINING

Zeit: 12.11.2021, von 9.00-18.00 Uhr

Ort: Online-Kurs über Microsoft Teams

Basisveranstaltung SK-Zertifikat: „Medienkompetenz“

10 AE

Wie stelle ich mich dar? Und welche Möglichkeiten und Verbesserungen gibt es, die ich noch nicht nutze?

Die Fragen um die persönliche Präsenz sind der Ausgangspunkt des Workshops. Präsenzarbeit ist Konzentrationsarbeit. Dabei werden Ursprung und Wirkung verschiedener Ausdrucksmittel untersucht.

Die Kursteilnehmer*innen lernen über das Annehmen von Rollentypen ein Bewusstsein für das eigene Auftreten zu entwickeln. Dafür wird eine Filmszene einstudiert, die vorab an die TeilnehmerInnen zur Vorbereitung versendet wird. So wird in Schauspielimprovisationen das Zusammenwirken von Mimik, Gestik, Stimme und Atmung erforscht und Spontaneität trainiert. Im Mittelpunkt stehen der Körper in seiner Veränderbarkeit und das Erarbeiten mentaler Stützen. Das Ziel des Workshops ist, sich seiner verbalen, wie auch nonverbalen kommunikativen Fähigkeiten und insbesondere seiner Präsenz bewusst zu werden und diese gezielt einsetzen zu können.

Referent: **Jan-Aiko zur Eck** ist Coach für Führungskräfte und Dozent in den Bereichen Resilienz, Kommunikation, Präsentation, Rhetorik und Präsenzarbeit und hat einige Lehraufträge an verschiedenen deutschsprachigen Universitäten. In seinem ersten Beruf war er Schauspieler und Regisseur. Seit einigen Jahren ist er Referent an der Universität des Saarlandes für Lehrende und Studierende.

STRATEGISCHE FINANZPLANUNG FÜR PROMOVIERENDE

Zeit: Mittwoch, 09.02.2022
Ort: Graduate Centre, Geb. C9 3
5 AE

Spätestens nach dem Studium oder der Promotion sollte man sich mit seiner Lebens- und Karriereplanung auch in finanzieller und versicherungstechnischer Hinsicht befassen. Das Know-how und der Grundstein für diese Planungen sollten möglichst früh, z.B. noch während der Promotion, gelegt werden. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass sich junge wissenschaftliche Mitarbeitende oft zu wenig mit solchen Themen beschäftigen und unbeabsichtigt (finanzielle) Risiken eingehen. So nehmen bspw. viele angestellte Promovierende sog. Vermögenswirksame Leistungen nicht in Anspruch; oder sie verschenken staatliche Fördermöglichkeiten bei der Altersvorsorge.

In dieser Informationsveranstaltung bieten wir Ihnen einen praxisnahen und umfassenden Überblick über Versicherungs- und Finanzthemen (unter Berücksichtigung von Steuer- und Sozialversicherungsaspekten) wie bspw.:

- Systematik der Altersvorsorgemöglichkeiten
- Altersvorsorgebedarf und staatl. Fördermöglichkeiten
- Vermögenswirksame Leistungen
- Absicherung existenzieller Risiken
- Weitere Versicherungen und Optimierung bei Partnern
- Haftung im öffentlichen Dienst

Diese Informationsveranstaltung wird als Kooperation zwischen GradUS und dem Schlüsselkompetenzen-Programm des Zentrums für lebenslanges Lernen (ZellL) angeboten.

Hinweis: Diese Veranstaltung ist als Präsenzveranstaltung geplant, je nach Pandemielage zum Zeitpunkt der Veranstaltung ist aber eine kurzfristige Umstellung auf ein reines Online-Format möglich.

Referent: **Uwe Schäuffele**, Dipl.-Kfm., Financial Advisor (EBS), unabhängiger Finanzmakler, Berater für Betriebliche Altersvorsorge, tätig im Rahmen des Existenz-Gründungsprogramms der UdS, Spezialisierung in der Beratung von Akademikerinnen und Akademikern.

VI. Angebote mit Schwerpunkt Sozialkompetenz

KOMMUNIKATION AUF AUGENHÖHE – GESPRÄCHSFÜHRUNG ALS SCHLÜSSELKOMPETENZ

Zeit: 3 Termine (10.01.2022, 17.01.2022, 24.01.2022),
jeweils von 16:00-19:00 Uhr

Ort: Online-Kurs über Microsoft Teams

Basisveranstaltung SK-Zertifikat „Kommunikation“

10 AE

Kommunikation ist sowohl Alltagskompetenz als auch Schlüsselkompetenz im professionellen Kontext. Spätestens seit Paul Watzlawick wissen wir: Man kann nicht nicht kommunizieren. Alles, was wir sagen und tun, aber auch was wir nicht sagen und nicht tun, hat kommunikativen Charakter. Solange sich die Gesprächspartner einig sind, und die Situation entspannt ist, gelingt Kommunikation meistens. Wir sind im Alltag allerdings einer Vielzahl von Kommunikationssituationen ausgesetzt, die uns überfordern. „Warum versteht er es nicht, obwohl ich es ihm schon tausend Mal erklärt habe?“ „Wieso gerate ich mit meinen Arbeitskollegen immer wieder in die gleichen ausweglosen Situationen?“ „Warum kann ich mit meinem Chef kein sachliches Gespräch führen, bei dem ich mich gut fühle? Dies sind Fragen, die sich viele Menschen immer wieder stellen, und auf die sie keine Antworten finden. Mit Hilfe des Kommunikationsmodells der Transaktionsanalyse von Eric Berne können wir solche Gesprächssituationen sehr fein analysieren. Man erkennt dann meist, dass sich die Gesprächspartner in unterschiedlichen Ich-Zuständen befinden, was ihnen nicht bewusst ist. Deswegen kommt keine gute Gesprächssituation zustande und sie endet im Streit mit schlechten Gefühlen auf beiden Seiten. Sobald einem die Ich-Zustände, aus denen Transaktionen kommen bewusst sind, kann man sie bewusst wählen und damit das eigene Kommunikationsverhalten ändern und so dem Gegenüber helfen, auch sein Verhalten zu verändern. Der Workshop bietet den Teilnehmer*innen die Gelegenheit, das Kommunikationsmodell der Transaktionsanalyse kennenzulernen und mit Hilfe von Übungen für die Praxis nutzbar zu machen.

Referent: Diplom-Psychologe **Nico Janzen** ist freiberuflicher Kommunikationsberater und Trainer. Als lehrberechtigter Transaktionsanalytiker bildet er transaktionsanalytische Berater*innen und Transaktionsanalytiker*innen aus. Aufgrund seiner langjährigen Berufserfahrung in Wirtschaft und Verwaltung gelingt es ihm, theoretisch fundierte Methoden praxisnah zu vermitteln. Er ist langjähriger Lehrbeauftragter der Universität des Saarlandes.

DIVERSITY COMPETENCE

- Workshop 1: Levels of Racism
Date: 15.11.2021 Time: 13:00 – 17:00
- Workshop 2: Intersectionality & Privilege
Date: 22.11.2021 Time: 13:00 – 17:00
- Workshop 3: Unconscious Bias & Microaggression
Date: 29.11.2021 Time: 13:00 – 17:00
- Foundation course Key Competencies Certificate „Diversity-Kompetenz“
15 work units
(in English)
Level: Beginners

The concept of diversity has become increasingly vital in academics as well as industries. From policies to practice the language, attitude, and behavior around diversity, equity and inclusion play a significant role in establishing a successful environment for all.

The Center for lifelong learning (Zell) in collaboration with the Equal Opportunities and Diversity Management Unit (CDM) is offering an online Diversity Workshop Series covering the following topics during the Winter Semester 21/22. All sessions would take place online via Microsoft Teams. Each workshop involves 5 work units (45 minutes each). You will receive reading materials before the beginning of workshops to get familiarized with the basic terminology and concepts.

In this online workshop series, we intend to engage the participants with ,what‘ are diverse identities, ,why‘ they matter, and ,how‘ to respond to discriminating situations. Participants would work individually and in small groups in multiple formats. The workshops are designed based on activities and group discussions on critical topics. If you have specific needs for any form of accommodation, please contact us during registration via email.

Instructor: Dhara Sheth is a Referentin at Stabsstelle Chancengleichheit und Diversitätsmanagement (Equal Opportunities and Diversity Management Unit) at Saarland University. She coordinates the **Diversity@UdS** project.

She has earned her MS in Counseling Education from Portland, Oregon, and MA in Counseling Psychology from India. She has worked with individuals and groups as a therapist, educator, and mentor. She has lived in three different countries on three different continents, where she has personally experienced the structures and narratives related to diversity & discrimination. According to her, diversity competence is a lifelong journey. She aims to bring people together through sharing, perspective-taking & creating space for difficult conversations during this journey.

Email Contact: dhara.sheth@uni-saarland.de, dhara@sheth.net.in

INTERRELIGIÖSER DIALOG IN STUDIUM, BERUF UND ALLTAG

Zeit: 10 Termine, ab 30.11.2021, jeweils dienstags von 14.15 - 15.00 Uhr

Ort: Online-Kurs über Microsoft Teams

Basisveranstaltung SK-Zertifikat „Interkulturelle Kompetenz“

10 AE

In jeder Hochschule, in jedem Unternehmen, in jeder Organisation begegnen sich unterschiedliche Kulturen, die auch durch die religiöse Herkunft geprägt sind. Die Veranstaltung möchte interessierten Teilnehmer*innen die Möglichkeit bieten, die religiöse Struktur unserer Gesellschaft in ihrem pluralen Angebot ansatzweise kennenzulernen und in der Begegnung mit dieser interkulturelle Kompetenz zu erwerben. Dazu werden vergleichend wichtige religiöse Gruppen in Deutschland vorgestellt.

Ziel dieser Veranstaltung ist, den Teilnehmer*innen zu einem kompetenten sozialen und sensiblen Umgang mit diesen „anderen“ Lebensrealitäten zu verhelfen und gleichzeitig mögliche Vorbehalte gegen das „Fremde“ in unserer unmittelbaren Lebens- und Arbeitswelt zu überwinden.

Referentin: **PD Dr. Ulrike Stölting** ist seit 2004 Oberassistentin für Historische Theologie und Religionswissenschaften in der Fachrichtung Katholische Theologie und seit 2009 wissenschaftliche Angestellte (Lehrkraft für besondere Aufgaben) für Religionswissenschaften an der Universität des Saarlandes.



FÜHRUNGSKOMPETENZEN

Zeit: 10.02.2022, von 9:00-18:00 Uhr

Ort: Online-Kurs

Basisveranstaltung SK-Zertifikat „Führungskompetenzen“

10 AE

Führungskompetenzen sind in vielfältigen Berufsszenarien erforderlich, nicht nur, wenn man „offizielle“ Führungskraft ist. Mitarbeiter*innen müssen fähig sein, sich selbst zu führen und in Teams, Abteilungen und in Projekten in interaktiver Weise Einfluss auszuüben; i. S. von „Führen ohne hierarchische Macht“.

Dieser Workshop vermittelt einen Einstieg in grundlegende Führungsthemen. Hierzu werden unterschiedliche Führungsaufgaben erörtert, Definitionen von Führung vorgestellt sowie das Führungsstil-Modell des „Situativen Führens“ vorgestellt. Die Reflexion über unterschiedliche „Persönlichkeitstypen“ und die Annäherung an die eigene Person als (potenzielle) Führungspersönlichkeit runden den Workshop ab.

Die Teilnehmendenzahl ist aus didaktischen und räumlichen Gründen begrenzt.

Referent: **Dr. Anders Seim** leitet ein international tätiges Consulting Unternehmen (pmc AG), berät, coacht und bildet seit mehr als 20 Jahren Führungskräfte und Teams in allen Sektoren der Wirtschaft, Politik und Wissenschaft weiter, und ist selbst Führungskraft bzw. Interims-Führungskraft in verschiedenen Wirtschafts- und Gesundheitssektoren gewesen. Seit vielen Jahren berät bzw. arbeitet er eng mit Einrichtungen der Universität des Saarlandes zusammen. Dr. Anders Seim ist Alumnus der Universität des Saarlandes.

KONFLIKTMANGEMENT

Zeit: 09.02.2022, von 9:00-18:00 Uhr

Ort: Online-Kurs

Basisveranstaltung SK-Zertifikat „Kommunikation“

10 AE

Wer von uns hat das nicht schon erlebt? Aus kleinen Konflikten werden große Hindernisse, die uns sowohl die Zusammenarbeit als auch die Aufgaben- und Zielorientierung erschweren. Gerade zwischenmenschliche Konflikte, Konflikte in Teams und in Hierarchien führen häufig zu Motivationsblockaden, die nicht unbedingt auftreten müssten, wenn einige Grundhaltungen und Spielregeln des Konfliktmanagements berücksichtigt würden.

Ziel dieses Workshops ist, einführende konfliktmanagende Fähigkeiten kennenzulernen, die Ihnen dabei helfen können, die Kooperationskultur zu verbessern – sei es in der Hochschule, in Organisationen, in Unternehmen oder zu Hause, in größeren oder kleineren Teams.

Referent: **Dr. Anders Seim** leitet ein international tätiges Consulting Unternehmen (pmc AG), berät, coacht und bildet seit mehr als 20 Jahren Führungskräfte und Teams in allen Sektoren der Wirtschaft, Politik und Wissenschaft weiter, und ist selbst Führungskraft bzw. Interims-Führungskraft in verschiedenen Wirtschafts- und Gesundheitssektoren gewesen. Seit vielen Jahren berät bzw. arbeitet er eng mit Einrichtungen der Universität des Saarlandes zusammen. Dr. Anders Seim ist Alumnus der Universität des Saarlandes.

VII. Angebote mit Schwerpunkt Methodenkompetenz

WISSENSCHAFTLICHE TEXTE UND QUELLEN RICHTIG LESEN UND VERSTEHEN

Zeit: 2 Termine [11.01.2022, 18.01.2022], jeweils von 18:00-20:00 Uhr

Ort: Online-Kurs über Microsoft Teams

Basisveranstaltung SK-Zertifikat: „Wissenschaftskompetenz“

5 AE

Das Bild von den Zwergen, die weiter sehen können, weil sie auf den Schultern von Riesen stehen, wird gerne von Wissenschaftler*innen aller Fachrichtungen bemüht. Forschung findet nicht voraussetzungslos statt, sie baut auf dem auf, was andere zuvor gedacht und geschrieben haben; sichtbares Zeichen dafür sind die Anmerkungen und Fußnoten in wissenschaftlichen Veröffentlichungen. Historiker*innen werden schon am Anfang ihres Studiums mit der sog. Quellenkritik vertraut gemacht; ursprünglich entwickelt, um Fälschungen zu identifizieren, ist diese Methode immer noch eine notwendige Voraussetzung für die Beurteilung des Wertes historischer Überlieferungen, ihre Einordnung und Interpretation. Grundlegend geht es dabei darum, Informationen über die Entstehung eines Textes, den*die Verfasser*in, die Adressat*innen, die Aussageabsicht etc. des Textes zusammenzutragen, sich dann ein möglichst umfassendes Textverständnis zu erarbeiten, um schließlich auf dieser Basis beurteilen zu können, welchen Wert der Text für die eigene Fragestellung besitzt. Diese Vorgehensweise kann jede*r Student*in und wissenschaftlich Tätige gleich welcher Fachrichtung auch beim Umgang mit Fachliteratur nutzbringend anwenden. Kennt man etwa Herkunft, Bildung, zeitlichen, politischen und kulturellen Hintergrund einer*s Autors*in, kann man seine*ihre Thesen besser einordnen und bewerten und damit mehr Nutzen aus seinen*ihren Vorarbeiten ziehen. Um im einleitenden Bild zu bleiben: Es ist wichtig, zu wissen, wer und wie groß die Riesen waren, auf deren Schultern man steht, und in welche Richtung sie schauten.

In dem Workshop sollen in der ersten Sitzung die grundlegenden Vorgehensweisen der Quellenkritik vorgestellt, dann deren Nutzung anhand eines Beispieltextes von den Studierenden als Hausaufgabe eingeübt und in der zweiten Sitzung die Ergebnisse diskutiert werden. Es werden Ihnen Methoden und Instrumente an die Hand gegeben, mit deren Hilfe Sie wissenschaftliche Texte besser kontextualisieren und damit für Ihre Fragestellungen effektiver auswerten können.

Referentin: **Dr. Sabine Penth** studierte Geschichte, Katholische Theologie und Germanistik an der Universität des Saarlandes. Sie war als wissenschaftliche Mitarbeiterin an den Lehrstühlen für Mittelalterliche Geschichte und Ältere deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft (UdS), bei der Mainzer Akademie der Wissenschaften und Literatur sowie als freiberufliche Historikerin tätig. Beim Zentrum für lebenslanges Lernen arbeitet sie als Lehrkraft für besondere Aufgaben und ist zuständig für den Schwerpunktbereich „Landeskunde der Großregion“.

WIE DER KREATIVITÄTSMUSKEL IM TRAINING BLEIBT

Zeit: Kreativmonat November (02.11.2021-23.11.2021),
jeweils dienstags von 18:00-21:00 Uhr

Ort: Online-Kurs über Microsoft Teams
20 AE

Kreativität und die Fähigkeit zum Creative Thinking sind in nahezu jedem Berufsfeld gefragt. Laut einer Studie des McKinsey Global Institute wird die Nachfrage in der Arbeitswelt nach höheren kognitiven Fähigkeiten, besonders Kreativität, bis 2030 sogar um fast 10 % steigen. Daher ist es von Vorteil, den Kreativeationsprozess zu kennen und den Kreativitätsmuskel im Training zu halten.

Dieses Seminar gibt eine Einführung in die Kreativitätsmethodik und richtet sich an alle, die Einfälle zukünftig nicht mehr nur unter der Dusche haben möchten, sondern gerne systematisch Ideen generieren wollen. Wichtige Denkmuster und „Trainingsgeräte“ wie z. B. „10 a day“, „Yes, and“ und „Gamestorming“ werden dazu in praktischen Übungen vermittelt.

Referentin: Nach ihrem Abschluss an der Hochschule für Künste Bremen hat **Katharina Kessler** mehrere Jahre in Digitalagenturen gearbeitet und als Senior Konzepterin für namhafte Kunden wie Coca-Cola, Eurobike und Samsung erfolgreich digitale Kampagnen und Produkte entwickelt.

WISSENSCHAFTLICHE ARBEITSTECHNIKEN

Zeit: 3 Termine (14.01.2022, 21.01.2022, 28.01.2022),
jeweils von 10:00-12:00 Uhr
(3 Online-Präsenz-Sitzungen + Selbstlerneinheiten).
Ort: Online-Kurs über Microsoft Teams
Basisveranstaltung SK-Zertifikat „Wissenschaftskompetenz“
10 AE

Wissenschaftlich denken und arbeiten zu können bzw. es in kürzester Zeit zu erlernen wird von Lehrenden oft ungefragt vorausgesetzt, obwohl die Studierenden gerade in den ersten Semestern noch wenig Erfahrung mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken haben. Darüber hinaus richtet sich der Fokus von Studierenden aufgrund der Vielzahl an zu erbringenden Leistungsnachweisen und latentem Zeitdruck oft auf die kurzfristige Aneignung von Fachwissen und prüfungsrelevanter fachlicher Kompetenzen. Dadurch kann ein großer Leistungsdruck entstehen, der am Ende – trotz hoher Lernbereitschaft – ein sinnvolles und nachhaltiges Lernen erschwert und sich demotivierend auswirkt.

Beim wissenschaftlichen Arbeiten und Denken geht es unter anderem darum, aus einer Fülle an Informationen die für das zu bearbeitende Thema relevanten zu extrahieren, diese adäquat aufzubereiten und mit bereits vorhandenem Wissen abzugleichen und zu reflektieren, um sie letztendlich für eigene Fragestellungen zu verwenden oder aber wieder zu verwerfen. Im Online-Seminar werden daher grundlegende Arbeitstechniken zur Informationsverarbeitung wie Recherchieren, Bibliographieren, Lesen, Exzerpieren, Visualisieren und Memorieren vorgestellt und anhand praktischer Übungen erprobt.

Da Lernen allgemein und wissenschaftliches Arbeiten auch immer etwas mit der persönlichen schulischen Sozialisation zu tun hat, werden wir uns zu Beginn des Online-Seminars mit den individuellen Lernbiographien und Lernstrategien (Lerngewohnheiten, Arbeitsstile, Blockaden, Erfolge ...) der Teilnehmenden beschäftigen.

Wissenschaftliche Arbeitstechniken zur Informationsverarbeitung zu beherrschen und für sich selbst funktionale Lernstrategien zu entwickeln sind nicht nur zentrale Kompetenzen für das Studium, sondern auch Wegbereiter und -begleiter in eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Lernen will eben gelernt sein – auch an der Universität.

Referentin: **Dr. Claudia Thiel-Dirksen** studierte an der Universität des Saarlandes, an der Universität Trier und am Dōshisha Women's College in Kyoto (Japan) Neuere Deutsche Sprachwissenschaft, Computerlinguistik und Japanologie. Nach dem Studium arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte am Germanistischen Institut sowie am Zentrum für Schlüsselkompetenzen an der Universität des Saarlandes. Seit 2019 ist sie bei der LAG PRO EHRENAMT e.V. tätig und leitet dort das Saarbrücker Mehrgenerationenhaus.

VIII. Online-Angebote zum Selbststudium

DESTINATION UDS: EXPEDITION DURCH DEN UNI-DSCHUNGEL IN DEUTSCHLAND UND FRANKREICH

Basisveranstaltung SK Zertifikat „Interkulturelle Kompetenz“
10 AE

Der Online-Kurs mit asynchronen Lerneinheiten zum Selbststudium kann in das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat der UdS eingebracht werden.

Anmeldung und weitere Informationen zum Ablauf und Erwerb eines Teilnahmenachweises über schluessselkompetenzen@uni-saarland.de (Zugangs-Pin erforderlich!)

Deutsche und französische Studierende sowie Lehrende und auch Mitarbeiter*innen in der Verwaltung stehen während eines Auslandsaufenthaltes im jeweiligen Nachbarland oder im grenzüberschreitenden Kontakt vor zahlreichen Fragen und Herausforderungen. Ob in Lehre, Forschung oder Verwaltung – in fast allen Bereichen des universitären Lebens treffen sie auf ein Dickicht aus kulturspezifischen universitären Eigenheiten, historisch gewachsenen Strukturen und häufig unerwarteten Merkmalen der akademischen Kultur des anderen Landes.

Trotz der fortschreitenden Integration der europäischen Bildungssysteme, v. a. auch der Angleichung der Studienabschlüsse (Bachelor/Master), verlaufen nach wie vor scharfe Trennlinien zwischen den Hochschulkulturen Deutschlands und Frankreichs im Hinblick auf Hochschulsysteme, Studiengänge und -fächer, Lehrveranstaltungstypen, Prüfungsleistungen und Studienalltag. Häufig sind es dabei auch implizite Wertvorstellungen und Denkmuster, die, selbst bei ausreichenden Sprachkenntnissen, eine schnelle Integration, einen reibungslosen Studienverlauf oder eine erfolgreiche Aufgabenbewältigung im Kontakt mit dem Nachbarland behindern.

Der Online-Kurs thematisiert diese Herausforderungen in deutscher und französischer Sprache.

Der Kurs ist im Rahmen eines Kurzprojekts und als Kooperation zwischen der Juniorprofessur für Interkulturelle Kommunikation (Jun.-Prof. Christoph Vatter), dem International Office der Universität des Saarlandes und dem Zentrum für Schlüsselkompetenzen und Hochschuldidaktik (ZeSH) entstanden. Die Videos wurden von Studierenden der UdS selbst gedreht.

Projektteam:

Leitung: Jun.-Prof. Dr. Christoph Vatter, Dr. Thomas Schmidtgal

Mitarbeit: Marie Duchene, Lukas Redemann, Léonard Vasseur

Didaktische Begleitung und Ansprechpartner: Dr. Thomas Schmidtgal, Elias Harth

E-IK – INTERKULTURELLE KOMPETENZ ONLINE (FOKUS: DEUTSCHLAND/FRANKREICH)

Basisveranstaltung SK Zertifikat „Interkulturelle Kompetenz“
10 AE

Der Online-Kurs mit asynchronen Lerneinheiten zum Selbststudium kann in das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat der UdS eingebracht werden.

Anmeldung und weitere Informationen zum Ablauf und Erwerb eines Teilnahmenachweises über schluesselkompetenzen@uni-saarland.de (Zugangs-Pin erforderlich!)

Der Kurs „E-IK – Interkulturelle Kompetenz Online“ umfasst drei e-Learning-Module, die sich mit grundlegenden Unterschieden im Berufsalltag zwischen Deutschland und Frankreich befassen. Den Kern aller drei Module bilden Videos, die sogenannte „Critical Incidents“, also kritische Interaktionssituationen zwischen Angehörigen der deutschen und französischen Geschäftskultur, nachstellen.

Die drei Module können auf Moodle unabhängig voneinander erarbeitet werden und beschäftigen sich mit den Themen

- 1) Auslandsentsendung,
- 2) Geschäftsverhandlung und
- 3) Bewerbung aus interkultureller Perspektive.

Die Module können als .exe-Dateien heruntergeladen werden. Nach dem Download können die Dateien direkt aus dem Download-Ordner heraus per Doppelklick gestartet werden, hierfür ist kein eigenes Programm notwendig.

Bitte beachten Sie, dass die in den Modulen integrierten Videos nur abgespielt werden können, wenn Ihr PC einen Flash-Player installiert hat. Für den Fall, dass dies nicht der Fall sein sollte, stellen wir über YouTube die Videos separat als Link zur Ansicht.

Der Kurs ist im Rahmen eines Kurzprojekts und als Kooperation zwischen der Juniorprofessur für Interkulturelle Kommunikation (Jun.-Prof. Christoph Vatter), dem International Office der Universität des Saarlandes und dem Zentrum für Schlüsselkompetenzen und Hochschuldidaktik (ZeSH) entstanden. Die Videos wurden von Studierenden der UdS selbst gedreht.

Projektteam:

Leitung: Jun.-Prof. Dr. Christoph Vatter, Dr. Thomas Schmidtgall

Mitarbeit: Marie Duchene, Lukas Redemann, Léonard Vasseur

Didaktische Begleitung und Ansprechpartner: Dr. Thomas Schmidtgall, Elias Harth

JUMPSTART ONLINE TEACHING

10 AE

Der Online-Kurs mit asynchronen Lerneinheiten zum Selbststudium kann in das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat der UdS eingebracht werden.

Anmeldung und weitere Informationen zum Ablauf und Erwerb eines Teilnahmenachweises über schluessselkompetenzen@uni-saarland.de

Mit dem Kurs „Jumpstart Online Teaching“ ermöglicht das Zentrum für lebenslanges Lernen (Zell) der Universität des Saarlandes allen Lehrenden, sich schnell und effizient wesentliche Basiskompetenzen im Bereich E-teaching anzueignen.

Der Online-Video Kurs kann in den folgenden Sprachen genutzt werden:

- Deutsch,
- Englisch,
- Französisch,
- Spanisch und
- Italienisch

Der Kurs unterteilt sich in fünf Kapitel:

- Teil 1: Die Auswahl der für Sie besten Technologie (9:15 min)
- Teil 2: Ihre Lehrveranstaltungen neu denken (10:51 min)
- Teil 3: Kommunikation (10:14 min)
- Teil 4: Lernaktivitäten und Bewertung (12:50 min)
- Teil 5: Wie kann man gesund bleiben? (9:09 min)

Entwicklung: Dr. Anne Trépanier (School of Indigenous and Canadian Studies, Carleton University, Ottawa), Maristela Petrovic-Dzerdz (Educational Development Centre, Carleton University, Ottawa)

Deutschsprachige Version: Dr. Doris Eibl, Universität Innsbruck, Dr. Thomas Schmidtgall, Universität des Saarlandes, Zentrum für lebenslanges Lernen, Dr. Christoph Vatter, Universität des Saarlandes/Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Kooperationspartner: Zentrum für lebenslanges Lernen an der Universität des Saarlandes

Didaktische Begleitung und Ansprechpartner: Dr. Thomas Schmidtgall, Elias Harth

IX. Studienbegleitende Angebote: Fokus internationale Studierende

Veranstaltungen der Rubrik Fokus internationale Studierende richten sich zwar primär an internationale Studierende, jedoch ist eine Teilnahme von Studierenden mit muttersprachlichen Deutschkenntnissen nach Maßgabe freier Plätze ebenfalls möglich. Weitere Informationen zu Kursstart und Anmeldung:

www.uni-saarland.de/einrichtung/isz-saar/wissenschaft-international/workshops.html

WISSENSCHAFTLICHER SCHREIBSTIL UND GRAMMATISCHE STRUKTUREN

Zeit: jeweils Dienstag, 16:00 – 17:30 Uhr (s.t.), Dauer: 19.10.2021 – 08.02.2022

Ort: Online-Seminar über Microsoft Teams

Kurssprache: Deutsch (Niveau B2 erforderlich)

Basisveranstaltung für das SK Zertifikat „Wissenschaftskompetenz“ (10 AE).

Anmeldung: bis zum 16.10.2021 über E-Mail an: b.wolf@mx.uni-saarland.de

Kontaktadresse für Rückfragen: b.wolf@mx.uni-saarland.de

Detaillierte Informationen zum Kursablauf und den Online-Zugangsdaten (u.a. Einladung zu Microsoft Teams) erhalten Sie per E-Mail nach Ihrer Anmeldung. Wenn Sie ECTS Punkte und/oder das SK Zertifikat erwerben möchten, ist die Teilnahme an fünf Sitzungen erforderlich. Wenn Sie keine ECTS bzw. kein SK-Zertifikat erwerben wollen, ist es auch möglich, nur einzelne Sitzungen zu besuchen.

In diesem Online-Kurs werden wir uns näher mit einem Teilbereich des wissenschaftlichen Schreibens befassen, nämlich mit dem wissenschaftlichen Stil. Ein gelungener Schreibstil basiert aber auf der Kenntnis und der richtigen Anwendung entsprechender Grammatikstrukturen. Da die Schreibarbeiten von Studierenden auf diesem Feld oft noch verbesserungsfähig sind, werden wir eine Reihe von grammatikalischen Strukturen im Kontext des wissenschaftlichen Schreibprozesses betrachten (PPT gestützt) und praktisch anwenden (Kurztexte verfassen, Grammatikaufgaben bearbeiten).

Die zu behandelnden Themen lauten u.a.:

- Inhaltsverzeichnis – Wortbildung und Nominalisierung
- Einleitung und Schlussteil – texttypische Formulierungen
- Zitierweisen – sprachliche Einbindung
- Argumentationsabläufe – Kohäsionsmöglichkeiten
- Textkohärenz – Pronominalisierung und Platzhalterelemente
- Wissenschaftssprachlicher Ausdruck – textspezifische Wendungen und Funktionsverbgefüge

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 30 begrenzt, bitte melden Sie sich frühzeitig an.

Referentin: **Dr. Barbara Wolf** unterrichtet und lehrt seit über 10 Jahren in den Bereichen Deutsch als Fremdsprache und Deutsch als Wissenschaftssprache. Daneben betreut und berät sie Studierende und Doktoranden individuell bei ihren wissenschaftlichen Schreifarbeiten an wechselnden Institutionen (Universität des Saarlandes, HTW Saar, TU Kaiserslautern, Universität Trier). Seit 2020 koordiniert Dr. Barbara Wolf das Projekt „Wissenschaftliches Schreiben“ an der Universität des Saarlandes.

MÜNDLICHE UND SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION FÜR INTERNATIONALE STUDIERENDE IM STUDIUM

Zeit: jeweils Dienstag, 18:00 – 19:30 Uhr (ab Dienstag, 16.11.2021).
Kompaktkurs mit 8 Terminen, letzter Kurstermin ist der 18.01.2022

Ort: Online-Kurs über Zoom. Detaillierte Informationen zum Kursablauf und die Einladung zum Kurs erhalten Sie per E-Mail nach Ihrer Anmeldung.

Kurssprache: Deutsch (Niveau B1 erforderlich) Es besteht jederzeit die Möglichkeit, für Fragen und Zusammenfassungen kurzzeitig ins Englische zu wechseln, um sprachlich bedingte Verständnisprobleme soweit wie möglich zu vermeiden.

Basisveranstaltung für das SK Zertifikat „Wissenschaftskompetenz“ (10 AE). Wenn Sie ECTS Punkte und/oder das SK Zertifikat erwerben möchten, ist die Teilnahme an mindestens fünf Sitzungen erforderlich.

Anmeldung: bis zum 11.11.2021 (12:00 Uhr) über das Anmeldeformular des ISZ Saar:
www.uni-saarland.de/einrichtung/isz-saar/wissenschaft-international/workshops.html

Kontaktadresse für Rückfragen: wissenschaft-international@isz.uni-saarland.de

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 16 begrenzt, bitte melden Sie sich frühzeitig an.

Das Ziel dieses Workshops besteht darin, Kommunikationsfrust zu minimieren und die Freude am sprachlichen Austausch zu fördern. Insbesondere die Unterscheidung zwischen dem Gesagten und Gemeinten empfinden viele internationale Studierende als äußerst interessant. Im Workshop wird Teilnehmenden sprachliches Werkzeug an die Hand gegeben, um einen erfolgreichen Studienaufenthalt zu unterstützen. Die Teilnehmenden werden in die deutsche (akademische) Kommunikationskultur eingeführt, sie sollen sich im geschützten Raum erproben und zugleich für sprachliche Dos and Don'ts sensibilisiert werden. Hierbei ist entscheidend, dass sich die Teilnehmenden nicht bloß möglicher Unterschiede bewusst werden, sondern in diesem Workshop sprachlich befähigt werden in konzeptionell mündliche als auch schriftliche Dialoge einzutreten. Anhand von lebensrelevanten Kommunikationsbeispielen erproben Teilnehmende hierzu passende kommunikative Entlastungsmittel. Kommunikationsgerüste werden durch Phrasen konstruiert und durch eine kontinuierliche Wortschatzerweiterung gefestigt sowie unterschiedlichen Kommunikationssituationen angepasst.

Schwerpunkte dieses Workshops sind zu einem die Wortschatzarbeit und zum anderen der Aufbau einer entlastenden Kommunikationsrhythmik. Diese Schwerpunkte werden in den Handlungsfeldern Leseverstehen, Textproduktion und Konversationen geübt, erweitert und auf die individuellen Bedarfe transferiert.

Referentin: **Alexandra B. Lazar** ist nebenberuflich als Honorardozentin am Internationalen Studienzentrum Saar (ISZ Saar) der Universität des Saarlandes tätig. Neben der Lehre für Deutsch als Fremdsprache beschäftigt sie sich mit interkultureller Kommunikation. In ihren Seminaren unterstreicht sie die Bedeutsamkeit des Zusammenspiels von Humor und Kommunikation für effektives und lebensrelevantes Sprachenlernen.

LEICHTER LERNEN, EFFEKTIV LESEN. LERNSTRATEGIEN UND LESETECHNIKEN FÜR DAS STUDIUM

Zeit: Freitag, 03.12.2021 und Freitag, 10.12.2021, jeweils 9:00 – 13:00 Uhr

Ort: Online-Kurs über Microsoft Teams inkl. interaktive Selbstlerneinheiten per E-Learning-Modul. Detaillierte Informationen zum Kursablauf und die Einladung zum Kurs erhalten Sie per E-Mail nach Ihrer Anmeldung.

Kurssprache: Deutsch (Niveau B2 empfohlen) Es besteht die Möglichkeit, für Fragen und Zusammenfassungen kurzzeitig ins Englische zu wechseln, um sprachlich bedingte Verständnisprobleme soweit wie möglich zu vermeiden.

Basisveranstaltung für das SK Zertifikat „Wissenschaftskompetenz“ (10 AE). Wenn Sie ECTS Punkte und/oder das SK Zertifikat erwerben möchten, ist die Teilnahme an beiden Terminen und die Absolvierung des E-Learning Moduls erforderlich.

Anmeldung: bis zum 02.12.2021, 18:00. Uhr über E-Mail an:

carmen.neis@uni-saarland.de

Kontaktadresse für Rückfragen: carmen.neis@uni-saarland.de

Zur Vorbereitung auf Klausuren und (Abschluss-)prüfungen ist es wichtig, den eigenen Lernprozess effektiv zu gestalten und geeignete Lernstrategien zu kennen. Dazu gehören auch die richtigen Techniken zum Lesen wissenschaftlicher Texte. Der Workshop hat das Ziel, ausländischen Studierenden diese Strategien zu vermitteln, um ihnen so den Einstieg in das Studium zu erleichtern. Der Workshop umfasst dabei die folgenden thematischen Blöcke:

- Block I Lernstrategien: Welche Lernstrategien erleichtern das Studium? Welche Methoden helfen bei der Selbstorganisation und dem Zeitmanagement?
- Block II Lesetechniken: Was sind effektive Lesetechniken und Lesestrategien? Welche Besonderheiten haben wissenschaftliche Texte? (E-Learning-Modul)

Es besteht die Möglichkeit, die Inhalte des Workshops flexibel an die Vorkenntnisse und Bedürfnisse der Teilnehmer*innen anzupassen.

Referentin: **Carmen Neis**, aktuell in Elternzeit, war als Koordinatorin des Schreibzentrums am Zentrum für fremdsprachliche und berufsfeldorientierte Kompetenzen (ZfbK) der Justus-Liebig-Universität Gießen sowie als Lehrkraft für besondere Aufgaben für die Bereiche wissenschaftliches Schreiben Deutsch und Deutsch als Fremdsprache tätig. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich wissenschaftliches Schreiben Deutsch und Deutsch als Fremdsprache, Schreibprozessforschung und Schreibdidaktik.

INTERKULTURELLES KNOW-HOW. STRATEGIEN UND TOOLS FÜR DAS STUDIUM AN DER UDS

Zeit: Donnerstag, 07.10.2021 und Freitag, 08.10.2021, jeweils 9:00 – 13:00 Uhr

Format: Online-Kurs über Microsoft Teams inkl. interaktive Selbstlerneinheiten. Detaillierte Informationen zum Kursablauf und die Einladung zum Kurs erhalten Sie per E-Mail nach Ihrer Anmeldung.

Anmeldung: bis Mittwoch, 06.10.2021, 12.00 Uhr über das Anmeldeformular des ISZ unter:

www.uni-saarland.de/einrichtung/isz-saar/wissenschaft-international/workshops.html

Kurssprache: Deutsch (Niveau B2 empfohlen). Es besteht jederzeit die Möglichkeit, für Fragen und Zusammenfassungen kurzzeitig ins Englische zu wechseln, um sprachlich bedingte Verständnisprobleme soweit wie möglich zu vermeiden.

Basisveranstaltung für das SK Zertifikat „Interkulturelle Kompetenz“ (10 AE). Wenn Sie ECTS Punkte und/oder das SK Zertifikat erwerben möchten, ist die Teilnahme an beiden Terminen und die Absolvierung einer Selbstlernaktivität erforderlich.

Anmeldung: über das Anmeldeformular des ISZ unter:

www.uni-saarland.de/einrichtung/isz-saar/wissenschaft-international/workshops.html

Kontaktadresse für Rückfragen: sarah.gisch@uni-saarland.de

Ein Studienaufenthalt im Ausland ist eine komplexe Aufgabe und mit vielfältigen Herausforderungen verbunden. Die Erfahrungen in einem neuen kulturellen Lebensumfeld und ungewohnten universitären System mit seinen spezifischen Merkmalen und Funktionsweisen, Denk- und Kommunikationsstilen stellen uns häufig vor unerwartete Situationen – und auch vor Irritationen bzw. Missverständnisse, die wir jedoch nicht immer als solche erkennen und reflektieren. Trotz der bestehenden vielfältigen Integrationsangebote an der UdS können kulturelle Unterschiede so den Aufenthalt und auch den Studienerfolg erschweren.

Dieser Workshop hat das Ziel, Kulturstress zu minimieren und zu einem erfolgreichen Studienaufenthalt beizutragen. Die Teilnehmer*innen werden die deutsche (akademische) Kultur, sich selbst und andere besser verstehen und gleichzeitig übergreifende transkulturelle Strategien kennenlernen, die auch für die Bewältigung künftiger interkultureller Kontaktsituationen in Alltag, Studium und Beruf nützlich sind.

Mithilfe verschiedener interaktiver Methoden (praktische Übungen, Filmbeispiele) werden wir folgende Themen und Leitfragen behandeln:

- Kultur: Was ist Kultur und wie beeinflusst sie unser Wahrnehmen, Denken und Handeln?
- Akademische Kultur(en): Was hat Kultur mit studieren zu tun? Welche Unterschiede (und Gemeinsamkeiten) bestehen zwischen den Standards der akademischen Kultur an der UdS und meiner eigenen Lehr- und Lernkultur? Was wird an deutschen Universitäten von Studierenden erwartet? Wie funktioniert die Kommunikation mit Dozent*innen? Was sollte ich über Sprechstunden wissen?
- ‚Kulturgrammatik‘: Wie lassen sich kulturelle Unterschiede beschreiben und welche gibt es? Welche Rolle spielen sie in der interpersonalen Interaktion?
- Irritationen und Missverständnisse: Wie kann ich (kulturelle) Missverständnisse systematisch erkennen und lösen? (Diskussion und Analyse praktischer Beispiele aus dem universitären Kontext: Filmanalyse, Critical Incidents, eigene Erfahrungen)
- Mein Aufenthalt in Deutschland: Wie kann ich meine persönlichen Stressoren identifizieren und meine Strategien erweitern, um mich wohler zu fühlen und meinen Aufenthalt besser zu gestalten?
- Interkulturelle Kompetenz
- (Virtuelle) Kontaktmöglichkeiten auf dem Campus

Die Gewichtung der Inhalte ist variabel und wird flexibel an die Erfahrungen, Interessen und Bedürfnisse der Teilnehmer*innen angepasst.

Referentin: **Sarah Gisch** ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Internationalen Studienzentrum Saar (ISZ Saar) der Universität des Saarlandes tätig. Neben der Lehre für Interkulturelle Kommunikation ist sie mit dem Projekt „Wissenschaft und Wissenschaftskulturen international“ betraut, das zum Ziel hat, den Studienerfolg internationaler Studierender an der UdS zu optimieren. Sie verfügt über langjährige Erfahrung als interkulturelle Trainerin in verschiedenen v.a. hochschulbezogenen Kontexten und (Kooperations-)Projekten.

X. Weitere Angebote und Kurzformate

KLIMAWANDEL – WAS IST DAS?

in Kooperation mit der FR Geographie der UdS

Zeit: ab 22.10.2021, jeweils freitags von 8:30-10:00 Uhr s.t.

Ort: Saal E 0.4 in Gebäude E 2.6

Anmeldung: www.lsf.uni-saarland.de

Ein Überblick verschafft Einblicke in das System Klima und beleuchtet den Einfluss von Atmosphäre, Hydrosphäre, Cryosphäre, Biosphäre, Landoberfläche. Es folgt die Frage, woher kommt das CO₂ und wie kann der CO₂-Gehalt der Atmosphäre gemessen und seine Herkunft bestimmt werden. Wie wirken Veränderungen des CO₂-Gehaltes auf das Klima?

Welche Faktoren, neben der Zusammensetzung der Atmosphäre, steuern das Klima des Planeten Erde (Orbitalelemente, Sonne) und in welchen zeitlichen Dimensionen?

Es folgt eine bebilderte „Reise“ durch die Regionen der Erde, in denen die aktuellen Klimaänderungen bereits dazu führen, dass womöglich ein „tipping point“ d. h., dass ein neuer Zustand, erreicht wird, der nicht mehr umkehrbar ist. Die Vorlesung deckt verschiedene Themenfelder ab, von denen einige nachfolgend als Schlagworte genannt werden:

- der arktische Ozean, Eisverlust und die Folgen für die Tierwelt, Rohstoff-Exploration und die Folgen für das Klima der Nordhemisphäre
- Grönland – Gletscherschmelze und Meeresspiegelanstieg
- Antarktis – Gletscherschmelze, Meereisabnahme, Meeresspiegelanstieg und die Folgen
- Permafrostgebiete: Methan (Verstärkung des Treibhauseffektes), Morphologie (Thermokarst)
- Ozeane: Versauerung, Erwärmung, Sauerstoffabnahme, Vermüllung und die Folgen

Abschließend werden Vorschläge vorgestellt, wie der Mensch durch Geoengineering die Erwärmung vermindern möchte.

Referentin: **Prof. Dr. Liselotte Diester-Haas** ist Meeresgeologin bzw. Paläoozeanographin, arbeitet seit 50 Jahren an marinen Sedimenten aus Bohrungen, mit dem Ziel, Klima- und Ozean-geschichte der letzten 35 Millionen Jahre zu rekonstruieren. Begonnen hat sie in Kiel an Ablagerungen aus dem Persischen Golf, die während der ersten Deutschen Nachkriegs Meteor Expedition in den Indischen Ozean gewonnen wurden. Weitere Arbeiten folgten im Mittelmeer und im Atlantik vor N- und W-Afrika aus französischen, US-amerikanischen und deutschen (Valdivia und Meteor-) Expeditionen. Seit Ende der siebziger Jahre arbeitet sie im Internationalen Tiefsee-Bohrprojekt (heute „Integrated Ocean Discovery Program“) an Bohrungen aus verschiedenen Ozeanbereichen in einer großen internationalen Forschergemeinschaft.



UDS-WEITES KOOPERATIONSPROJEKT „WISSENSCHAFTLICHES SCHREIBEN“

Das Projekt vereint alle an der Universität des Saarlandes verfügbaren Angebote zum wissenschaftlichen Schreiben auf Deutsch und Englisch und bietet Studierenden, Promovierenden und anderen wissenschaftlichen Angestellten kostenlose Unterstützung in vielfältiger Form – vom Workshop über individuelle Schreibberatung bis zu monatlich wechselnden Tipps und Tools für das Selbstlernstudium.

Weitere Informationen unter: <http://www.uni-saarland.de/wissenschaftlich-schreiben>

XI. FIT4MORE – GESUND STUDIEREN, DIE STUDENTISCHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG AN DER UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Das Studium ist meist mit vielen Unsicherheiten verbunden, wie z. B. dem Auszug aus dem Elternhaus, dem Übergang zwischen Studium und Beruf sowie der Identitätsfindung als Erwachsener. Hinzu kommt ein gestiegener Leistungsdruck durch die Modularisierung der Studiengänge. Auch die aktuelle Pandemiesituation stellt Studierende vor große biopsychosoziale Herausforderungen.

Genau hier setzt *fit4more* an: Um Studierende von Anfang an physisch gesund und psychisch fit durchs Studium zu bringen und sie auf das spätere Berufsleben adäquat vorzubereiten, werden seit Februar 2021 im Rahmen des durch die *Techniker Krankenkasse* geförderten Projektes *fit4more – gesund studieren* gesundheitsfördernde Aktivitäten unterschiedlicher Akteur*innen der UdS (u.a. des ZellS) gebündelt, systematisch und bedarfsgerecht erweitert und in den Lebensalltag der Studierenden integriert.

Ziele der Studentischen Gesundheitsförderung sind der Aufbau nachhaltiger Gesundheitskompetenzen sowohl für die Zeit des Studiums aber auch für das spätere Berufsleben sowie mittelfristig die Einführung eines studienbegleitenden Gesundheitszertifikates. Die Themen Bewegung, Ernährung, psychische Gesundheit und Schlüsselkompetenzen stehen dabei im Fokus.

Einige ausgewählte Kurse/Workshops (Hinweis in der Kursbeschreibung) sind Teil von *fit4more – gesund studieren*, der Studentischen Gesundheitsförderung an der Universität des Saarlandes. Sollten Sie eine Teilnahmebescheinigung im Rahmen von *fit4more* wünschen, können Sie diese nach Veranstaltungsende unter folgendem Link

<https://www.uni-saarland.de/einrichtung/hochschulsport/fit4more/kurse-und-veranstaltungen.html> anfordern

Weitere Informationen zum Projekt sowie das aktuelle Kursprogramm finden Sie unter www.uni-saarland.de/einrichtung/hochschulsport/fit4more und bei Instagram ([fit4more_uds](#)).

Weitere Informationen:

Dr. phil. Simone Flick

Projektkoordinatorin *fit4more – gesund studieren*

Hochschulsportzentrum (HSZ)

T: + 49 681 302-57574

E-Mail: fit4more@uni-saarland.de

XII. FAQs

Erhalte ich für den Besuch der Veranstaltungen im Schlüsselkompetenzen-Programm der UdS einen Teilnahmenachweis?

Für den Besuch von Veranstaltungen ab einem Umfang von fünf Arbeitseinheiten (AE) erhalten Sie einen Teilnahmenachweis, vorausgesetzt Sie haben vollständig an der Veranstaltung teilgenommen.

Darüber hinaus können sich Studierende bei Veranstaltungen mit dem Vermerk *fit4more – gesund* studieren separate Teilnahmenachweise im Rahmen der Studentischen Gesundheitsförderung ausstellen lassen. Teilnahmenachweise können über <https://www.uni-saarland.de/einrichtung/hochschulsport/fit4more/kurse-und-veranstaltungen.html> beantragt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an fit4more@uni-saarland.de.

Werden die CPs, die ich als Student*in im Rahmen des Schlüsselkompetenzen-Programms der UdS erworben habe, in meinem regulären Studium anerkannt?

Dies hängt vom jeweiligen Fachbereich bzw. Studienprogramm ab. Studierende werden gebeten, sich zunächst mit der*dem jeweiligen Verantwortlichen ihres Studienprogramms (z. B. Prüfungsamt, Studienkoordinator*in, etc.) in Verbindung zu setzen, um eine mögliche Anerkennung von CPs im Rahmen des Schlüsselkompetenzen-Programms zu prüfen. Im Anschluss wenden Sie sich bitte an die zuständigen Mitarbeiter*innen des ZELs.

Ich studiere im Bachelor Optionalbereich (BOB). Kann ich mir die im Rahmen des Schlüsselkompetenzen-Programms besuchten Veranstaltungen in meinem regulären Studium anerkennen lassen?

Studierende im aktuellen Wahlpflichtbereich des Bachelor Optionalbereichs (BOB) oder für die Teilbereiche 2 oder 3 der älteren Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultäten, können sich in der Regel 3 CP anerkennen lassen. Weitere Infos erhalten Sie bei der Koordinationsstelle des Optionalbereichs (Fakultät P).

Sofern ich beabsichtige das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat zu erwerben: Muss ich alle Veranstaltungen im Rahmen der 30 AE in einem Semester absolvieren?

Nein, die einzelnen Veranstaltungen, die in das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat eingebracht werden, können über mehrere Semester verteilt werden und müssen nicht kumuliert in einem Semester besucht werden. Die einzelnen Teilnahmenachweise des ZELs können i. d. R. bis zu sechs Jahre nach Absolvieren einer Veranstaltung in das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat eingehen.

Woher weiß ich, wie viele Arbeitseinheiten (AE) eine Veranstaltung hat?

Die Zahl der AE pro Veranstaltung wird jeweils im aktuellen Semesterprogramm ausgewiesen.

Woher weiß ich, welche Veranstaltung eine Basisveranstaltung für die von mir gewählte Fokusooption ist?

Im jeweils aktuellen Semesterprogramm sind alle Basisveranstaltungen entsprechend gekennzeichnet.

Kann ich Veranstaltungen von einer anderen Universität in das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat einbringen?

Es handelt sich um eine Einzelfallentscheidung. Die Veranstaltungen müssen hinsichtlich der erbrachten Leistungen äquivalent zu den Veranstaltungen des Schlüsselkompetenzen-Programms der UdS sein und den zuständigen Mitarbeiter*innen im ZeL zur Beurteilung vorgelegt werden.

Kann ich auch Online-Veranstaltungen, die nur im Selbststudium erarbeitet werden, in das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat einbringen?

Ja, dies ist unter bestimmten Bedingungen möglich. Bei Interesse wenden Sie sich zur Anmeldung und für weitere Informationen zum Erwerb eines Teilnahmenachweises an schluessselkompetenzen@uni-saarland.de

Wie melde ich mich für das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat an und welche Schritte müssen beachtet werden?

Eine detaillierte Beschreibung bezüglich der Anmeldung zum Schlüsselkompetenzen-Zertifikat, zum Vorgehen und weiteren Informationen im Hinblick auf den Zertifikaterwerb finden Sie unter

<https://www.uni-saarland.de/einrichtung/zell/schluessselkompetenzen-programm.html>



XIII. Kontakt und Anmeldung

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung zu einer Veranstaltung verbindlich ist! Sollte eine Veranstaltung nicht mehr im Online-Anmeldeformular gelistet sein, sind bereits alle Teilnahmeplätze vergeben. Je nach Kapazität werden angemeldete Teilnehmer*innen bevorzugt. Deshalb empfehlen wir Ihnen, sich online auf den Seiten des ZELs anzumelden.

Das Anmeldeformular finden Sie unter:

www.uni-saarland.de/schluesselkompetenzen

Weitere Informationen:

Zentrum für lebenslanges Lernen (ZEL)
Universität des Saarlandes
Elias Harth
Geb. A4 2, 1. Stock, Raum 2.05
66123 Saarbrücken
schluesselkompetenzen@uni-saarland.de

